

# Inhalt.

---

## I. Abtheilung.

	Seite
1. Capitel. Man soll seiner Berufung zum geistlichen Leben stets gedenken .	5
2. " Wie nothwendig es ist, seinem Berufe treu zu bleiben . . .	7
3. " Was man vor der Professionsab- legung thun soll . . . . .	15
4. " Wie eine Nonne ihren Willen Jesu Christo zum Opfer bringen soll . . . . .	21
5. " Wie eine Nonne die Vorwürfe ihrer Oberin aufnehmen soll .	28
6. " Von der Pflicht einer jeden Nonne, ihre Mitschwester durch ihr Bei- spiel zu erbauen . . . . .	35
7. " Von der Wahl der Oberin . .	43
8. " Von den Sonderfreundschaften .	50



		Seite
9.	Capitel.	Ueber die Nothwendigkeit der Abtödtung . . . . . 61
10.	"	Von den üblen Nachreden . . . 67
11.	"	Von der Abneigung und ihren Heilmitteln . . . . . 77
12.	"	Von der Verpflichtung die Fehler der Andern mit Geduld zu ertragen . . . . . 88
13.	"	Vergesse die Welt . . . . . 100
14.	"	Von den Unterhaltungen . . . 107
15.	"	Von den Gesprächen . . . . . 115
16.	"	Von der Verpflichtung und von der Art und Weise unter Gottes Leitung zu leben . . . . . 125
17.	"	Das Betragen und das Unglück einer Ordensperson, die nach ihrem Eigenwillen lebt . . . . . 132
18.	"	Von denen, die Andere um ihre Aemter beneiden . . . . . 140
19.	"	Vom Schweigen . . . . . 144
20.	"	Man soll Acht geben, Andere durch Worte nicht zu verletzen . . . 152
21.	"	Wie man die Ungeduld und die üble Laune unterdrücken soll . . 158
22.	"	Von den Witz- und Spottreden . 165
23.	"	Wie pünktlich man sich zu den Berrichtungen begeben muß, zu denen uns die Stimme Gottes ruft ; . . . . . 174



24.	Capitel.	Von der Art und Weise, wie man im Chor beten soll . . . . .	181
25.	"	Von der Betrachtung . . . . .	189
26.	"	Von der Demuth und ihrer Anwendung im Orden . . . . .	197
27.	"	Vom Stolze . . . . .	208
28.	"	Von dem Betragen der Chorschwestern gegen die Laiischwestern . . . . .	217
29.	"	Von dem Verhalten der Laiischwestern gegen die Chorschwestern . . . . .	225
30.	"	Von den Zwistigkeiten unter Ordenspersonen und den Mitteln, dieselben beizulegen . . . . .	232
31.	"	Von der Ruhe des Herzens und den Mitteln selbe zu erlangen . . . . .	240

## II. Abtheilung.

			Seite
1.	Capitel.	Von dem Gehorsam und der Ehrfurcht, welche geistliche Schwestern ihrer Oberin schuldig . . . . .	255
2.	"	Von der heil. Armuth . . . . .	264
3.	"	Von der Keuschheit . . . . .	277
4.	"	Vom Krankendienste . . . . .	284
5.	"	An die Lehrerinnen . . . . .	294
6.	"	Vom Sprachzimmer und dem Verhalten in demselben . . . . .	300



	Seite
7. Capitel. Wie sehr eine Ordensperson jede blos natürliche Anhänglichkeit, selbst bei Personen die sie leiten, vermeiden soll . . . . .	307
8. " Wie nothwendig es sei, daß eine Ordensperson täglich vollkomme- ner werde . . . . .	315
9. " Wie die älteren Ordensglieder bemüht sein sollen, durch ihr Bei- spiel den Ordensgeist lebendig zu erhalten . . . . .	321
10. " Wie man den Frieden mit An- dern erhalten kann . . . . .	329
11. " Daß man mit den Schwestern sanftmüthig sprechen und ihnen Achtung erweisen soll . . . . .	330
12. " Wie man sich die Fehler Anderer zu Nutzen machen soll. . . . .	346
13. " Was zu thun ist, wenn eine Ordensperson lau wird . . . . .	354
14. " Von der schwesterlichen Zurecht- weisung . . . . .	363
15. " Von der heil. Beichte, und wie eine Ordensperson sich dazu vor- bereiten soll . . . . .	372
16. " Wie eine Ordensperson sich zur hl. Communion vorbereiten soll	380
17. " Wie nothwendig es ist, daß eine Ordensperson oft communicire .	388



18. Capitel. Daß man kein Vergerniß daran nehmen soll, wenn eine Schwester, die in einen Fehler gefallen ist, zur hl. Communion geht . . . 405
19. " Wie sehr der Glaube zur Zeit der Traurigkeit nöthig ist . . . 414
20. " Welche Ehrfurcht und Anhänglichkeit man für die Beichtväter haben soll . . . 420
21. " Wie nöthig es ist während der der geistlichen Exercitien eine allgemeine und gründliche Gewissenserforschung zu machen . . 437
22. " Welche Früchte man von dem Worte Gottes — vorzüglich in der Zeit der Exercitien — ziehen soll 449

